# chiersteiner Zeitung ngelnen :

Anzeigen wien die lieinspattige Beritzeile ober beren Raum 15 Pfg. Retiamen 30 Pfg.

Mbonnementepreis mitlich 45 Bfg., mit Bringer. is 50 Bfg. Durch bie Bost pern vierteliährlich 1,50 Mt. her bie Ilz Musiann ausfol. Befteligelb.

Telephon Nr. 164.

umts: 鬼 Blatt. Infertions. Organ für Schierstein und Umgegend

(Schierfteiner Auzeiger) - (Schierfteiner Hachrichten) - (Schierfteiner Tagblatt) (Schierfteiner Menefte Machrichten) - (Miederwallnfer Zeitung)

Donnerstag, den 31. Mai 1917.

Ericheint: Dienstage, Donnerstage, Cametage

Drud und Berlag Probft'ide Buchbruderei Schierftein.

Berantmorlicher Redakteur: Bilb. Brobit, Schierflein.

Te bhon Dr. 164

#### untliche Befanntmachungen. Bertauf bon Spargeln.

Samftag, den 2 und Millwoch, ben 6 Juni findel g besonder Erste Sorte kostet pro Pjd. 85 Pfg.
3 Beite Sorte kostet pro Pjd. 50. Pja.
ste sich Es wird, soweit der Borrat reicht, jedes Quantum bem Rathaufe ber Berhauf von Spargeln ftatt.

> Die Ausgabe bon Gleifch und Fleifchwaren finbet am Camftag, den 2. Juni 1917

folgt ftatt : 8 Binfell Die Einwohner bes 1. Brothartenbegirks von 8-911hr 9-10 .. , 2. , , " 10-11 " " 11-12 "

deschichte. Das Aufftellen von Käufern por der fesigefehlen paar Ber traufszeit por den Geschäften wird nicht gestattet. Samiderhandlungen gegen die Unordnungen der fibisbeamten me:den bestraft.

#### Betr. Bertauf von Gier.

Der Berkauf von Gier findet am Freitag ben 1. nachmittags auf bem Rathause wie folgt fatt: Einwohner des 1. Brotkartenbegliks pon 2 - 3 Uhr

" 3-4 " 4-5 " 5-6 " 5-6 " 5 - 6 " auf. Ein Et koftet 28 Pig

Bentarre Rr. 1 ber laufenben Boche ift borgulegen. Das Gelb. ift unbedingt abgegablt mitgubringen. merbefiger haben keinen Unipruch auf Gier.

Schierftein, den 31. Mai 1917

Der Bürgermeifter: Gomibt.

## nteroffiable Lage an der Sinai-Front.

Der Ariege-Schauplas - Gubbataftiga. gatt' er is Gin hoher Offizier, der in diesen Tagen in Jerus-m gewesen ist, hat unter dem 25. Mai über die ndel der Juden in Palästina solgendes Telegramm en Neite der gerichtet.

Diemel Bafca teilt mir folgendes mit: Die

nung Jaifas mußte angeordnet werben, um für fall eines Bombardements ber Stadt burch engli-Schiffe das Leben der Bevölkerung zu sichern, man auch jest noch mit englischen Unternehmen gegen diese Gegend rechnen nuß, deweift die siche, daß vor wenigen Tagen 50 Bewohner Damle durch Bombenabwurf von englischen Flugtin get biet oder verwundet wurden. Alle diesen, die Jaffa verlassen mußten, sind schon jest underen Plagen Palästinas untergetommen. Es alle Madinahmen verwisten, um die Güter, Gärten alle Mahnahmen getroffen, um die Güter, Gärten Bewässerungsanlagen der Leute zu schüten, so sie, sodold eine Küdlehr möglich erscheint, ihr und Gut wiederfinden werden. Es trifft also ut nicht zu, daß in Jassa irgendetwas zerstört en ist. Mach Telegrammen der seindlichen Maenstellen die Kurden in Balöfting furchtbare Massafollen die Kurden in Balöfting furchtbare Massatellen die Kurden in Balöfting furchtbare Massatellen die Kurden in Balöfting furchtbare Massagibt es in Balaftina, wie überhaupt in Sub-n, feine Kurden. Bon ben ebenfalls burch die lichen Agenturen gemeldeten Judenmassalers an ein Orten, insbesondere Jernsalem, Razareth, Kasum ist keine Rede. Djemel Bascha hat cestärt, et den bentschen, den spanischen und ben bsterreisen London in Konsul aufsordern werbe, alle Orte, die sie sien, zu besuchen, um sich selbst von dem Stand dinge zu überzeugen. Er wird serner den Großeiner von Jerusalem und ahdere jüdische Rotabeln ande aussordern, disentlich zu berichten, wie es atsächlich mit den von der Entente ausgestreuten derhölte Gradisch mit Jewal Laskag drei Baren derhölte Gradisch mit Jewal Laskag drei Baren derhölte Gradisch mit Diemel Laskag drei Baren der Gradisch der Gradisch mit Diemel Laskag der der Gradisch der G verhält. Endlich will Diemel Pascha drei Berber bertichen Judenschaft einladen, um sie an und Stelle von der tatsächlichen Lage zu überm. Diemel Bascha hat bereits seit Jahresfrist ernährung der armen südischen Bevölkerung bestilche Summen aus Staatsmitteln zur Berfügung unt ist der Meinung, das die Berdächtigungen

um die Aufmerksamteit von den zweimaligen Mißerfolgen der Engländer bei Gaza abzulenken und Stimmung gegen und zu machen. Dauernd
in Palästina amvesende derriche Offiziere, der deutsche
Konsul und andere Deutsche bestätigen diese Angaben."

#### Maffenhafte U-Bootbente.

Sie veriteden ihre großen Chiffe.

Bor einigen Tagen wurde mitgeteilt, daß die Engländer in einem spanischen Safen die gesamte Rischerstotte aufgetauft bätten. Sie tun das, weil sie sich in ihrer grauen Angst vor den deutschen U-Booten mit ihren besseren Schiffen nicht mehr sibers Weer wagen und alles, was sie zu verfrachten saben, auf möglicht bielen sleinen Schiffen verteisten, um so wenigkens eine größere Wahrscheinlichteit für's Turchschlübsen zu gewinnen. So gestaltet sich unsere U-Boot-Beute immer viesseitiger:

Bieber 76 000 Bruttoregiftertonnen. Berlin, 29. Mai. 1. Rene II-Boots-Erfolge im Atlantic und englifden Ranal: 26 000

Mit Ausnahme eines Meineren Geglers waren alle verfentten Schiffe englifder Nationalität. Unter ben vernichteten Ladungen befanden fich unter anderem 6000 Tonnen Ruder, die für England bestimmt waren. Bon einem Tampfer wurden ber Robitan und die Geichsthedienung als Gefangene eingebracht.
2. Bon unferen Mittelmeer II-Booten ift

neuerdings wieder eine groffere Amahl bon Tambfern und Segelichiffen mit einem Gefamttonnengehalt bon

und Segelschissen mit einem Mesamtsvnnenashalt von 56 000 Bruttoregistertonnen versentt morden.
Unter den versensten Kabrzengen befanden sich die englischen bewassneten Lambser "Lononi" (3851 Tonnen) und "Tung Sham" (3999 Tonnen) mit je 6000 Tonnen Kohle von England nach Genna, der englische bewossnete Lambser "Locksled Hall" (3635 Tonnen), mit Stüdgut von Indien nach Marseille, ein bewosseneter, von drei Begleitsabrzengen gesicherter 6000 Tonnen, großer Tonlogunger mit poller Oelledung Tonnen großer Tantbampfer mit voller Delladung und ein weiterer unbefannter bewaffneter Tampfer bon 6000 Tonnen. Que Konvois berausgeschoffen wurden ein tief beladener bewaffneter Transportdamb-fer (4000 Tonnen) und ein 2000 Tonnen-Tampfer. Ankerdem murbe ein burch Gischdampfer und Ber-fibrer geleiteter bewaffneter englischer 5000 Tonnen-Lampfer und ein tief beladenes bewaffnetes Schiff unbefannter Rationalitat von 4000 Tonnen vernichtet. Der Chef bee Abmiralftabes ber Marine.

#### Wieder ein Munitione-Boipitalidiff.

London, 29. Mai (Amtlid.) Das englifde Dofpitalidiff (allo mit Munition und Truppen be-faben. Die Schriftl.) "Lovercafile" (8271 Januar) wurde .ohne Barnung" am 28. de. um 6 Uhr abende im Mittelmeer torbediert; um 81/2 Uhr murbe es jum zweitenmale torpediert und fant infolgedeffen. Alle Kranten, das ärztliche Bersonal des Hospitalschiffes und die Mannschaft wurden geret-tet mit Ausnahme von sechs Bersonen, die vermißt werden und wahrscheinlich durch die Explosionen getotet wurden.

Der bewaffnete Handelekreuzer "Harb" ift in ber Rordfee torbediert worden und gefunden. Bier Berfonen wurden durch bie Erblofion getotet.

Gin englifder Berftorer ift infolge eines Bufam-menftofies gefunten; Menfchen find babet nicht ums Leben gefommen.

#### MIS Sport imponierien ihnen Die bentichen Große taten.

Bum Erscheinen der englischen Ausgabe von Kabitän Könies Buch "Tie Kahrt der Denisckland" (London,
Berlag von Bearson) erklärt die "Catholie Times"
vom 4. 5. in ihrer Bücherschau, es sei ein sehr interessantes Buch und bemerkt nach einer kurzen Inhaltsangabe wörtlich: "Es ist eine Schilberung, auf die Deutschland stolz seinen Anne und kein britischer Batriot wird
keinen Keinden Anerkennung für eine schöne seemännische Leistung misgönnen. Das Leben in den UBooten ist voller Gesahr, wie Kahitän König dartut,
and ersordert Rerven von Stahl. bei denen, die das
ichwache Fahrzeug führen."

#### Der öfterreichische Rriensbericht,

Wien, 30. Mai. Amtlich wird berlautbart: Deftlicher Kriegsichauplay. Die lebhaftere Gesechtstätigkeit halt namentlich

in Ofigaligien an. Atalienifcher Ariegofchaublat.

25. Jahrgang manig runiger. wegen Abend bertugten die An-liener neuerlich bei Bodice mit flarfen Aräften durch zudringen. Ter Angriff brach in unserem Fener ausammen. Ein gleiches Geschick fanden heute früh bei Jamiano angesehte italienische Borfidge. In Kärnten und an der Tiroler Front nichts

bon Belang.

Subofilider Aricasidanplat. Subofilid bon Berat murben italientide Erfunbungeberfuche vereitelt.

Der Chef bes Generalftabes.

### Allgemeine Rriegsnachrichten.

Die Sozialiften gegen ben "Rapitaliften"-Rrieg. Der Widerstand der Sozialisten in Italien gegen den Krieg ist finndig am Bachsen. Man hat sest sogar eine Formel gefunden, mit der man den Krieg auf "fabitalistische" Karren laden tann. Dabei muß

man freilich, ganz gegen bas Bierverbandsprogramm, bas Prädikat "demokratisch" an Deutschland vergeben! Also schreibt der Sozialift Bordige im Maklander

"Für die Kriegführung am besten geeignet sind gerade die modernen, industriell entwidelten bemofra-tischen Staaten. So beruht Deutschlands Kriegsstärke nicht auf dem Fortbestand mittelalterlicher seudaler Einrichtungen, sondern auf seiner modernen kabitali-stischen und demokratischen Entwickung. Das dage-gen den Aussen am meisten die industrielle Technik, die kabitalistische Wirtschaft, die moderne Bürrokratie die kapitalistisse Wirtimart, die moderne Burotratte und politische Demokratie sehlt, war gerade der Grund für ihre geringe Widerstandskraft. Und der Staat, der am kühlsten den Borteil seiner Kapitalisten zuerst an der Reutralität, dann am Krieg berechnet hat, ist die besonders demokratisch enwidelte Republik der Bereinigten Staaten."

#### Landwirticaftliche Maidinen fatt Munition.

Der Mailander "Corriere bella Sera" melbet aus Betersburg, ber Kriegsminifter habe in vielen Fabrifen die Einfte Ilung der Munitions erzengung angeordnet und bagegen bie fofortige Berft el-fung bon landwirtichaftlichen Dafchinen be-fohlen. um ber ichmeren Rahrungsmittellrife entgegen-

Engländer und Die rufflichen Cogialiffen.

Rachdem der franzbissche Sozialist-Minister Tho-mas io schlechte Ersahrungen in Ruhland gemacht und mir seinen Schmeichelreden so gar teinen Erfolg hatte, soll jest ein Engländer den Bierverdand retten. Rach einer amtlichen englischen Mitteilung dat das Mitglied des Kriegssabinetts, der Arbeitervertreter Denderon, im Muftrage ber Regierung eine michtige Miffton in Mugiand übernommen.

Senderson ift es also, der den Muffen einreden foll, die Burfidnahme Eliaf Lothringens fet .. feine Er-

Die Bluffen aber wollen nicht.

Der Betersburger "Djen" meldet: Der Arbeiter-und Solbatenrat migbilligt in einer Eingabe an Reund Soldatenrat inigolitigt in einer Eingabe an Re-renfti vom legten Sonnabend den legten Armeebeschl Kerenstis, der von der Notwendigkeit eines neuen Angriffs der russischen Heere an der Front sprach. Der Arbeiter- und Soldatenrat erklärte als dringende Aufgabe des jezigen Kriegsministers die Herbeiführung eines ehrenvollen Friedens für Russland unter Bermeibung neuen Blutvergiegens.

Ungit bor Finnland.

In Finnland kamen nach fandinabischen Mel-bungen in der letten Zeit bedeutende rufstiche Trup-penmassen an. Die Garnison Basa ist durch 2000 Mann verstärft worden, die Garnison Kem durch 3000 Mann. Die Truppenentsendungen werben mit ben finnifchen Freiheitebeftrebungen in Berbindung gebracht. Es verlautet, Rerenfti habe bet feinem Befuch in Finnfand von geheimen Bufammenfünften in belfingefore gwifden finnifden, utrainifden und litau. ifden Bertretern erfahren, bie bie Unabhangigfeiteer. Marnug erörtert hatten. Auch nach Litauen und nach der Ufraine foll die Entsendung russischer Truppen beborfteben.

Wilfon befiehlt, Liberia gehorcht.

Der Regerfreiftaat Liberia an ber Westkuste Alfrikas hat une bekanntlich als 15. Feind ben Krieg erklart. Das ift unter einem Zwange ber Ame.

rikaner geschehen:
Ter bisherige diplomatische Bertreter Liberias schildert in einer Zuschrift an die "Kölnische Ztg." die Zwangslage Liberias, als es sich entschloß, die Beziehungen zum Teutschen Reiche abzubrechen. Er faat u. a., daß der deutsche Sandel sich im Gegen-

te Einrid ammlung

n der Rom im Gegenia 3 besonde te-Siege # herfiber ie fich to nung, je erben bie

en uner

in beg ochtvaffer, Enben minfte 9

enn fte

t dazu,

fchabet mi

figeny".

cimungen 21. Bett

ge, enine Bern

de traur gegen di Postbeam

& alten

"Was fi doct, mo tgen, ble d die ville Sping

ird mit ihligen t ungeheun gerade Nigfelt di n bereit halls ift dem Ber

milffen. n nen Wei Sierr pen mee

Berfe: behält:

t vergeb ct) att. 26. Mai Minbinben

Der ne treambie angen n

gierung

d) nieber Wafchiner gemist 6 gegen terung ffabon #

merden ainger

ju ben engingen monopolinischen Rongelnon gefellichaften ohne Monopol und befondere Rongeffionen 70 Brogent des Sandels in Liberia erobert hat. Die Liberjaner miffen, mas fie bem beutschen Sanbel zu banten haben. Gerabe weil ber beutsche Sanbel fo bedeutend mar, ift ber Brafibent gegwungen morben, bas bon Biffon Diftierte Brogramm mit bemfelben Borwand loszulaffen, mit dem die ameritanifden Stoaten fich auf Die Seite ber Entente ftellfen.

Die ameritanifden Sozialiften gegen ben Arieg. Gin in Et. Louis abgehaltener Rongreß ber ameritantiden Arbeiter richtete einen Auf-ruf an bie Genoffen aller Länder. Darin erflären bie ameritantiden Arbeiter, fie empfänden feine Reindichaft gegen die Arbeiter der europäischen Lander, fonbern glaubten, bas fiber bie Belt bereingebrochene Kriegennglick musse das Gemeinschaftsgefühl aller Arbeiter ber Welt steigern und schließlich den bauernden Weltfrieden herbeisühren. Teshalb müßten die Sozialisten aller Länder bereit fein, jedes Opfer au bringen, um die Regierung zu baldigstem Friedensichlich zu wingen, ohne Annexionen und Entschädigungen, damit tein einziges Bolf seiner Freisbeit beraubt ober politisch und wirtschaftlich von einem anderen Bolt unterjocht werde. Es dürse kein Serrschaftswechsel in irgendeinem Gebiete ftatt-finden, ohne daß die Bebolterung dazu in voller Freiheit ihre Zustimmung gibt.

Dene Ariegoberatungen.

Der frangofifche Minifterprafibent Ribot, Kriege minifter Bainleve und Finangminifter Thierry fint aus London gueflagefehrt. Ribot und Bainleve, Die bon Ceneral Joch und Abmiral Tebon begleitet maren, haben in London im bollffanbigen Ginvernehmen mit Dem Ariegskabinett verschiedene Fragen militarischer und biplomatischer Art behandelt. Thierrh hat ge-meinsam mit Bonar Law ein Abkommen betreffend bie Il bred nung amifden ber englifden und ber framösischen Regierung unterzeichnet

Englifche Berichte betonen baritber : "Ce murbe ein bollige Ginvernehmen in allen Buntten erreicht. Die frongofifden Bertreter find nach Frankreich gu-

riidactebrt."

Rene Rampfe an ber rumanifden Front.

Die Muffen berichten: Bafrend ber letten Tage führten deutsche Alugzeuge gablreiche Aluge genen Stabte in ber Donaugegend aus und marfen reichlich Bomben ab, die gablreiche Opfer forderten. Der Bor-floß gegen die Stadt Ismail war besonders furchtbar: eine große Zahl Frauen und Kinder wurde babel ver-

Gin fehter Maffenfinrm im Weffen?

"Taily Telegraph" erfährt bon feinem Korresponbenten im Saubtquartier, daß die große Friihjahreoffenfibe ber Millerten ihr Sochfiftabium bereits fiberfchritten habe. Man milife auf einen fetten Maffenfturm noch rechnen, bem notwenbigerweise eine Erfchinfungabaufe affer Kriegffibrenben folgen merbe

#### Frankreichs Brotforgen.

"In ber Beltgeffichte ohnegleichen."

gur Getreideversorgung Frankreichs schreibt die Bartier "Bataille", der diesjährige Ausfall an Brotzetreide werde ungefähr 41 Millionen Toppelzent ner erreichen Tiese Jisser sei geeignet, die ernsteste Besorgnie für die Lage Frankreiche im Jahre 1918-19 einzusslößen. Dossentlich werde sich angesichts der drovdenden Gesahr in der Kammer ein Abgeordneter fruden, der von der Regierung Ausklärung und Borsichenseren sordere Ge wäre zu spät, siber die fichtemagregeln forbere. Es mare gu fpat, über bie fommende Ernte, Die Franfreich im Jahre 1917-18 ernähren muffe. zu verhandeln, bestwegen solle man um so mehr rechtzeitig an die Ernte 1918 denken, die ausreichend genug sein muffe, um nicht 1918-19 zum inratbaruen Jahre für die französische Bevollerung ju machen, bas in ber Beligeichichte ohnegleichen mare.

Ber Stimmungeumichwung in Franfreich

fcheint ernft gu fein. Dan ertennt es aus ber rafenben Tobjucht, in der sich das Regierungsblatt "Temps" über die Sozialisten hermacht. Er rügt die sozialistische Bolinit der früheren Mehrheit, welche der Minberheit nachgegeben und für eine Beteiligung in Stodbolm geftimmt bat, in icharfen Borten. Das Blatt fpricht von einer vollständigen Rapitulation der Mehrheit por ber rabitalen fogialiftifchen Minberheit und von ber brutalen Berleugnung, Gemiffenlofigteit und elenden Schaufpielerei ber Gubret, um die flaffenden Riffe gu verbullen, und fagt weiter, der fozialistische Friede drobe ein deuticher Friede ju merben. - Co fpricht man aus, wenn man'e ehrlich meint! Auf Die Kriegestimmung ber frangofifchen Sozialiften ift alfo tein Berlag mehr.

#### Politische Rundschau.

- In Die Reihen Der Giebzigiahrigen im Reichetage wird am 12. Juni der Mbgeordnete von Baner in Stuttgart, Bertreter Des murtembergifchen Wahlfreifes Tubingen-Reutlingen, eintreten.

:: Bum Stodholmer Mongreg. Die Bertreter Des fogialdemotratifden Barteiporftandes, ber Reichsta isfrattion und ber Generaltommiffion der Gewertichaften find über Kopenhagen nach Stodholm abgereift, wo die Berhandlungen mit ihnen am 3. Juni beginnen follen.

:: Gegen Die Baluta: Epetulation. Ter Reichlie tageabgeordnete Dumm hat folgende fleine Anfrage an ben Reichekangler gerichtet:

"Heber unfere Wahrungsichwierigteiten ichreibt Radmann in ben "Frantfurter Radrichten" bom 19. Mat 1917

"Daß gewiffe Rreife in Deutschland, leiber muß bas gejagt werben, aus febr eigenningen Triebfraften in gewinnreich en Baluta Spefulationen machen, ift richtig. Ge tonnen Bermogen burch fehr einfache banttednifche Transaftionen gewonnen werden, mas auch heute noch mit Erfolg gefchieht.

Kann die Regierung über diefe Kreife, die der-eftalt jum Rachteil des Baterlandes handeln, unter Ramennennung Auslinft geben? Und ift es möglich. folde Schadlinge wirksam und abschredend zu ftrafen, etwa einen Schuldigen, ba er burch feine Sand-lungen bem Feinde Borfcub leiftet, vor das Kriegegericht gu fteilen?"

Edweig: Gin Sabrifant ale Diplomat.

Radidem das Agrement aus Baffington eingetroffen ift, bat ber Bunbedrat Dr. Sans Guiger, Den Chef ber Sulgerichen Werte in Bintermur, o figiell gum Rachfolger Rittere ale Gefandien ber Schweis bei ben Bereinigten Staaten ernannt. Die Ernennung Guigere ift einftimeilig.

Spanien: Ediffe auf Englande Mgitator. Die Innereifen Englande in Spanien vertritt ber Untoliberale Mbg. Berroug, Diefer hatte in ben letten Sugen Aundgebungen veranftaltet. bet benen es gu Bufammenftofen tam. Bent beigt es noch: Rach ber interventionistischen Kundgebung wurden gegen ben Abgeords neten Berroug an der Ede ber Micadas und Billanuevaftrate Revolverschuffe abgegeben. Lerroug murbe nicht getroffen, bagegen find mehrere andere Berfonen verlegt morben. - Die Boliget mußte Die gablreichen Manife-ftanten auseinandergreiben. Insgesamt find biefe interventioniftifden Berfuche biefes englifden Soldinechtes fehle

#### Ankland braucht Frieden.

Die Englander Dürfen ben Bogen nicht überfpannen. England hat in ber letten Beit eine Rebe nach der anderen horen muffen. Dan mußte die Daffen

beruhigen durch möglichst gunftige Tarstellung ber Lage daheim und auch bei den Berbfindeten. Bei Rufland scheint man damit freilich aufge-laufen zu sein. Lord Cecil hatte im englischen Unterhaufe biefer Tage afferlet Menherungen getan, bie

in ben greifen bes Arbeiter- und Golbatene eine Rrantung empfunden wurden. Das Englander in Betereburg, bem Berichterfter "Manchefter Guardian", Beranlaffung geboten Bandeleuten die Wahrheit ju fagen. Er tut b

Der fortbauernde englische Widerstand diefes (Friedens-)Programm tonite tragifde gen haben. Lord Cecile Rebe und die Rom ber englischen Preffe batten ber ruffischen Dem bewiesen, daß ihre Biele und Abfichten au fischer Geite völlig migverft an ben wurder ruffifche Friedensprogramm werde notwendig durch die totfactiden Berhaltniffe in Ruglan in ber ruffifden Urmee.

Rugtenbe Lage werde fritifcher,

je langer fich ber Krieg hingiehe, und bie t Demotratie fabe ein, bag eine hartnudige For bes imperialifiifden Arieges ihre Arafte überftel den Bestantissen atreges inte Araste übersteiden Bestand des russischen Staates gesährben Die Unterstellung, daß das russische Frieder gramm ein Berrat an Frantreich wegn etsaf-lochringischen Frage set, errege Befren da man in Russland glaube, daß sich diese Frankbarund des Prinzips des freien Selbstbestimm rechts der Bölker ebenso lösen lasse, wie alle a aus diefem Ariege fich ergebenden Webietsfrage

Die ruffifden Griebenstenbengen find alfo ftart,

und fie werben ihren Einfluß auf England geltend machen, jumal man in England wahrlie jum beften baran ift. Die neueften engli Bintelgüge gehen ja nun ohne Zweifel dara ans, unter der Flagge eines Friedensprog "ohne Eroberungen und Kriegsentschädigunger Deutschland die Rückgabe von Elfaß-Lothringe ben Wieberausbau von Belgien zu verlangen, jollen die Ruffen dupiert und in ben Glaub gerifder Abfidten Deutschlands verfest werden Rach diesem Stimmungebilbe bes Bla

Mancheffer, bes größten englischen Probingblat man aber alle Beranlassung zu ber Annahn Rugland nicht mehr fann und fich babe tolde Matchen nicht mehr aufbeitichen laffen

#### Unfer Endsieg sicher. Urteil feindlicher Cachverftandiger.

Oberstleutnant Quinquelin, der als Berid ter der argentinischen Zeitung "La ? in Buenos Aires einem Teil der Frühjahres

an der Weftfront beimohnte, fchreibt feinem Riemale magrend meiner Wanderungen Schlachtfelber feit Kriegebeginn bat mich in fibergengenber Beife ber Einbrud von Sicher bon Buverficht in den Endfieg ber beutichen erfaßt. 3d habe mit gefangenen englifden C gefprochen, die auf ihrem Transport nad einen Teil ber beutiden Befeftigungen gefehen Wind fie haben mir ihre leberzeugung fundge ihre Unftrengungen nutfos find. Gie will Trümmer auch einiger weiterer Torfer einneh nen, fo erflarten fie, aber fie murben immer auf neue Stellungen.flogen, Die ebenfo ftart und bis in bas Rleinfte borbereitet find, fo baf famte mannliche Bevollerung von Franfreich u Iand gujammen nicht ausreichen wurde, um Grenze ju gelangen.

Benn die Eroberung bes befehten Gel bemfelben Beitmaße vor fich ginge wie feit April bis jum beu igen Tage, b. f. in der leb Ariegsperiobe, jo murbe Die Entente etwa 9 gebranden, um die Deutschen an die Reid surfidanhra en\*

Lofales und Provinzielles. Schierffein, den 31 Mai 19 Beld fpielt keine Rolle. keine Rolle", ift eine Redensart, melde mon

bitterer bag empor, ber gerade in ber Ginfamteit ber | englifden John Bull gemabnte. Bullbogas Der fliegerkurier des Kaisers. Roman aus bem großen Arieg

geichlagen

bon Rurt Matuli.

(Rachbrud berbo ett.)

Seit Stunden beschäftigte fie fich damit, in den Er-innerungen einer ichweren und im Anfang fo fiberaludlichen Bergangenheit Rachfor dungen anzuftellen, Sie batte bamit angefangen, daß fie die Bilber des Baters ihres Stephan aus bem Schrantfach genommen, fich fiber fie gebeugt und in die lachenden Angen bes in beften Alter frebenden Offigiers mit tranennaffem Blid geichent

Diese lachenden Augen — dieser stolze, herrische Mund! — wie batte sie das seinerzeit geliebt und sich als die glücklichfte unter allen Grauen gefchätt,

Bewiß - feine Familie batte es nicht gern gefeben, daß er die arme burgerliche Beamtentochter nur ihrer Schonheit wegen gur Grau nahm. Sie batte es viel beffer gefunden, wenn der junge Graf und Sauptnignn pon Andrasti etwas leichtfertiger gedacht.

Sie erachieten ihn als gemütstrant, als fie feine ernfte Absicht erfuhren, trop feiner ziemlich großen Schulden und vornehmen Paffionen eine Bürgerliche

ohne Geld au nehmen.

Aber feine lachenden Augen blitten im gefähritden Wener, falls man an feiner Abficht den leifeften Ameifel begen wollte, Er war fonell babet, einen Beleidiger auf den grunen Rafen einguladen. Morgens amifchen 4 und 5 - auf Biftole oder Cabel. Rede Baffe

war ibm aleich lieb. Da gog man fich von ihm guriid, und er mertte es kurze Beit nach seiner Hochzeit, daß man ihn als nicht mehr gesellschaftsfähig betrachtete.

Da wollte er für fich und feine junge Frau bas

Recht ertropen. Umfonft. Mebrere Bffentliche Clandale veinlichfter Art folgten, Die feine Berfepung ju einem Browingregiment aur folge batten, und nun ftieg in ihm ein fleinen bobmifden Garnifon einen fruchtbaren Rabr-

Co lange er noch bei dem vornehmen Biener Regiment ftand, waren feine Glanbiger beruhigt. Alle er aber in Jungbunglau anlangte und dort den Cabel über das bolprige Stragenpflafter gog, famen fie an.

Sie betten ibn. Gie brobten ibm bas Lette gu nehmen, das er noch befaß, den Saupimannsrock.

Da fing er, ber fich bisber fiets bem Alfohol abgeneigt ermiefen, bes Abends an, in bas Birtsbaus am Marfiplat ju geben und bort feinen Groll niedergutrinten, Diefe Gaftwirticaft - das Sanptiofal der fleinen Cladt - murbe nicht nur von Offigieren befucht, fondern auch von allerlei durchreifenden Ber-

Dort madte er bie Befanntichaft bes Menichen, ber von nun an über Beben und Sterben bes Saupts manns gu bestimmen hatte.

Man wußte nicht recht, wer er wor, ba er nur alle paar Monate mal auf einige Tage nach Jungbung-

lau fam. Bie er angab - geichäitlich. Beim Tarod, das er mit bem Sauptmann fpielte, wurde er beffen Befannter und befuchte ibn bereits am nächften Tage in feiner Bohnung.

Diefer Frembe, ber das Dentide mit einem ge-wiffen ruffifden icharfen Atzent aussprach, mar für die Brovingftadt eine giemlich auffallende Berfonlich-

In außerft gewählter Rleidung und Manier, toftbarem Belg und Brillanten, tonnte man ibn für einen vermögenden Meniden halten. Rach feiner Rigur au urteilen, mußte er Offigier gemefen fein, denn er bielt fich trop feiner aufdeinend fünfgiger Jahre vorgitglich. Ceine Bewegungen bejagen mehr Anappheit, als es dos bitrgerliche Element zeigen fann.

Dagegen batte fein Geficht einen abftofenben, brutalen Ausbrud, Der an Die Rarifaturen eines

einem breiten Lachen, das die wulftigen Live gurudichob und zwei Reiben ftarter, gelblich ter Rabne feben ließ.

Das Bild diefes Mannes fauchte vor Sauptmann neben ben Photographien ibres ouf und fie fab ibn, wie er aum erftenmal ibne bene fleine Wohnung betrat, ihr eine vollend bengung machte, galant die Sand füßte und di auflachend fagte:

"Onabige Fran - enticulbigen Sie meh aber es grengt an Romit, baß eine fo fc an der Seite eines fo prachtvollen Mannes folden - entiduldigen Gie ben barten Mull polniich-ruffifden Behanfung ftedt."

Diefe Borte batten thr jum erffenmal tigfeit ihrer fleinen Wohnung por Augen a Bis jest batte fle nicht darauf geachtet. I

bestand nicht aus Luxusgegenständen, aus Möbeln und Teppichen - ihre Welt mar im Bewift - fie batte feine echte feran feis falls fie nicht ein lauberes und ordentlich an

Deim gewiinicht batte. Das mar ja auch der Der Aufboden war fo weißt geichenert, auf ihm wie von einer Tifchplatte batte effen Dag notfirlich feine Camtfeffel und Cofas im ffanden, fondern billige birfene Stuffe und ner Arminfterteppich, daran batte fie bis fell

nen Wertitab gelegt. Waren doch die Gardinen vor den flet ftern blutenweiß, und einige Snaginthen von dort farbenbunt in das nüchterne Offil und ihr Duft aug ebenfo ichon mie ein teuti parfilm burch den Raum. Der Fremde war geblieben und trop der fcmalen Birif mußte fie, weil ihr Mann es wanichte, ein Satjongerichte für die Mahlgeit berftellen.

pergeubel m bren und tel perdien n nach d sommen ko men mird, bren. Gu haffen, da seule ben Frauer leben. 2Be at, muffen gar nicht n nd aber noting, als kommen. unter ihrer ptel ptele gezerri me ungen der Umfange ! prechen d indel mar Ber ichwi Seite aud Tätigkeit gegonnt, e dommen, perleiten. Intereffe gelnen. oilte mar eigenti

ment mm

man d

ichen ift

io idnelle

ar-als printe d

Birbalte

ben Belrie

inegsaeldod

oll ausbrile

benn ble ge

ich fo in et

bachlung,

ichaffen.

m ureige Befannim ton Gierr um Brei iger find \* D demnächi mijdetbe

und Fult

muy gen

ablunge

rachlen.

erzeugni

porkoma

Rolle, mi

find nut möultd). unpermu lid dab joliten, n merden; die jacha dadigt benen ti auferleg \* Muf det

Granzo auslad brecheri gefange Pilidi Artegs Jeden 2 per lat Unzeig

menn

blüher abreif miebe tig fe mache ber i Ernä geftel wiffer berho mögl inden

brud Strie geloa poer Ban

toatenre Eas B diteritor er tut b erstand agifae ie Rom hen Tem

1 murben wendig 1 Rufflan icher, td bie e tige For e überftel

Befrem

fiten ar

diefe Fre ite alle a bletsfrage England d wahrlis t engli densprom

bigunger Lothringe clangen. n Glaube t merben cs Pla bingblan Unnahi fid babe en laffen cher.

ndiger. ils Berit ahjahren feinem rungen mich in Sicher utichen! ifchen S ort nach t gefeben funbget

einnehr n immer fiart und fo bah ntreich m de, um ten Web

wie feit

ber leb

Sie wiln

ciwa 9 die Reid rtelles. Mai 19 11e. .6 e mon b

Mboggart gen Lin gelblid e vor de en ibres

mal ibre

vollenb e und da Sie mein Pannes ten Aus

ugen ge det. 3 war ibs can fein lich aus d der f jenert. tte effen ofas im

le und bis jebi en fleint nthen P e Offigien

de war Birtis Hen.

mmol M

pertimmi, und wenn man in das Leben fieb!, bann man zugeben, daß das Sprüchlein das Refultat von gelachen ift Bu kaum einer anderen Zeil rollt das ich ichneller – oder besser gesagt flatiern die Scheine als in ber jegigen. Einesteils hat wohl die Berbaltniffe, in die man geft Ill iff, gu leben. Bir on ja oft, welche boben lobne in kriegsmitfchaft-Betrieben verdient, welche enormen Gewinne mit friegsgeschäften gemacht werden. 3m erfteren Falle all ausbrucklich jugeftanden werden, mit Recht verdient, benn die gewaltigen Gewinne diefer Induffrien verfeilen ich fo in etwas auf die, welche fie in ichwerer Urbeit mildaffen. Leiber aber macht man febr haufig bie Bebachlung, das diefer bobe Arbeitslohn für Ausgaben pergeudei wird, welche wohl zu den enibehrlichen ge-boren und oft direkt sinnios sind. Mancher, der heute stel verdient, sollte doch ernstlicher bedenken, daß für ihn nach dieser Zeit großer Berdienste auch eine Zeit sommen kann, aller Boraussitht nach sogar sicher komnen wird, in der die goldenen Strome zu fliegen auf boren. Gur diese Zeilen vorsorgen, Rücklagen für fie chaffen, das ware notwendig und jedenfalls besser, als beule den großen Geren spielen. Besonders häustg find bietsfrago is Frauen, welche fiber die eigenilichen Berhaltnife und alfo leben. Weil die Nachbarin ein neues feidenes Kleid bal, muffen fie naturlich auch eines baben, obmobil es ar nicht nolwendig ift. Getbene Kleider, Lurusartikei ind aber gum Lebensglück einer Familie viel weniger notig, als ein foulbenfreies und Dadurch forglofes Mustommen. Es ware beffer, wenige Menichen murben unter ihren Berhaliniffen leven, als daß durch ihr Beiipiel viele in das Leben über ihre Berbaltnife binein-gegerti merben. Man follte meinen, die herben Erfahrungen ber Rriegsnot baiten die Aligemeinheit in großerem Umfange für diefen Bedanken reifer gemacht, aber leiber iprechen die Tatjachen bagegen. Und in allen Kreifen findel man folden Dummftolz. Das follte nicht fein. Ber ichmer arbeitet, viel verdient, mill auf der anderen Seite auch etwas Besonderes von feiner anftrengenden Taligkeit baben. Das ift verftandlich und fet ibm gern gegonnt, aber gu überfluffigen, finnlofen Musgaben gu hommen, dagu follten Die befonberen Berdienfte nicht perleiten. Einschränken in jeder Beife, bas liegt im Intereffe ber Milgemeinbeit mie im Intereffe bes eingeinen. Dicht gum Bergnugen, fondern gum Sparen foille man fich veranlatt feben. "Geld fpielt keine Rolle" ift eigenilich ein torichtes Wort. Geld fpielt eine große Rolle, wird eine noch größere vielleicht nach dem Rriege ipielen. Wer in der Lage ift, jest gu fparen, handelt

> \*\* Gierverteilung. Bie aus ber amilichen Befammimachung bervorgebt, findet ito gen eine Berreilung ton Eiern ftatt. Auf jedes Familienmiglied wird ein Ei mm Breife bon 28 Big. Das Stud abgegeben. DubnerbeiBer find von ber Gierverteilung ausgeschloffen.

im ureigenften Intereffe, wenn er es tut.

\* Die Biebgablungen bom 1. Junt und bemnüchft bom 1. Seplember 1917 bilden die Grundlage mifcheidender Mahregeln auf dem Gebiet der Ernahrungsund Fulterwirifcaft im neuen Ernlejahre. Jeder Befigei muß genaue und vollffandige Angapen bet ben Birbablungen als eine befondere vaterlandifche Bilicht belrachien. Bet bei Schatzung bes Ertrages an Bobenerzeugniffen konnen ohne Beifchalben erhebliche Gritumer borkommen. Unrichtige Angaben über den Biebbeftund find nur infolge Boswilligkeit ober grober Fabriaffigkeit moglich. Rach den Bablungen follen Giichproben durch un vermulele Gtallrenifionen porgenommen weiden. Bo ich babei faifche Ungaben bon Biebbefigern ergeben follten, mußte gegen die Schuldigen fchaifflens eingeschritten merben; benn Diefer ichabigt baburch an finem Teil die fachgemate Berforgung des Seeres und der Bevolkerung, ichabigt aber auch feine Rachbarn und Berufsgenoffen, benen infolge feiner falichen Ungaben erbobte Lieferungen auferlegt meiden muffen.

\* Gebt acht auf die Rriegsgefangenen Muf bem Pleikartsforfterhof bet Beidelberg murbe ein Frangoje erlappt, wie er den Sauthartoffein die Mugen ausftad. - Man fieht bier Die eiften Folgen ber Derbrechenichen Unftiftung, der man in Briefen an Rriegs. gefangene auf die Gpur gekommen ift und es ift die Pflicht eines jeden Bandwirts und jeber Bauersfrau, ben Ariegsgefangenen nur mit Migtrauen ju begegnen, und jeten Berjud, ber von biefen Gefangenen gur Schabigung ber landwirifcaftlichen Arbeiten unternommen mird, gur Ungeige gu bringen

A Aldtet auf Die Rinder! Grober Unfug ift es, wenn Rinder bei Spaziergangen in Die jest üppig blübenden Biefen hineinlaufen, Blumen in Menge abreißen, um sie, wenn sie ihnen später lästig sind, wieder sortzuwersen. Die Eltern sollten so vernünftig sein, die Kinder auf diese Unsitte ausmerksam zu machen. Es wird dabei mancher Schaden angerichtet, der in unserer Zeit der schweren Sorge um die Bieh-Ernährung ins Gewicht fällt.

A Bertanit teine Kriegsanleihe. Bie amtlich feft-A Berkanft teine Kriegsanleihe. Wie amtlich seite gestellt wurde, haben in verschiedenen Gegenden gewissenlose Austäuser, besonders auf dem Lande, wie derholt den Bersuch gemacht, Kriegsanleihestüde zu möglichst niedrigen Kursen an sich zu dringen, indem sie unersahrene Besitzer über den Wert der Anstellen Kachen täuschten. Tiesem Treiben muß mit allem Rachdriegsanleihestüden können nicht dringend genug vor der Abende dieser Kaplere unter dem wirklichen Wert ber Albgabe dieser Babiere unter dem wirklichen Wert gewarnt werden. Ber Kriegsanleihe verkausen will oder muß, wende sich im eigensten Interesse an eine Bank oder Sparkasse, am zwedmäßigsten an die Stelle, bei ber er bie Stude erworben bat.

Die Anftedungogefahr burch Die Stiegen. Best if es wieder am Blage, auf die große Anftedungsgefahr ber Gliegen hingumeifen. Es ift wiffenicaftlich langft erwicfen, daß fich die Fliegen haufig auf einer gangen Anfamm-lung bon Batterienfulturen ernahren, bag fie infolgebessen mir Leichtigkeit alle Flüssigkeiten, mit denen sie hinterher in Berührung tommen, zu infizieren in der Lage sind. Was beispielsweise die Milch anlangt, in die Stubenfliegen mit befonberer Borliebe fallen, fo bleibt diese teimgesährlich noch zehn Tage, nachdem die Fliege hineingesallen ist. Es ist bereits gelungen festzustellen, daß die Mitrobe des Typhus noch sechs Tage lang dat im Mastdarm der Fliege leben tönnen; typhustrante Fliegen seen die Typhusbazillen allenthalben aus und diese Bastlen allenthalben gillen haben wenigftene noch zwei Tage Bebensfähigfeit in fich. Die Tuberfulojebagillen tonnen gar gehn Tage und langer in ben Gingeweiben ber Aliegen leben. Go ichleppt bie Rliege andquernd mit fich ben Reim ber allergefahrlichften Rrantheiten berum und bebeutet eine ftete Wefahr für die Menfcheit; die Bliege ift fortgefest in der Lage, ihre beweglichen und bagillenbehafteten Beinden auf und in unfere Rabrung gu fegen und biefe baburch gu ber-giften. Freilich fterben wir nicht gleich baran: wir ents geben ber Wefahr giudlicherweise gumeift; benn wenn bie sergiftere Speife genofien wird, lofort ichabet fie noch faft nichts. Allerdings genogen bei ber Dilch beifpielsweife icon wentge Stunden, um die Milroben fich in ungeabnter Bahl vermehren ju laffent und berfenige, ber bann bie Billd penteht, verleibt feinem Rorver eine gang betrachtliche Angabl con Batterten ein. Torum find bie Beftrebungen, Die ben Sitener ben Rries pretanden, duchaus ju be-

#### Aus aller Welt.

Wroffener und fein Endr. Gin Groffener, bem 40 Gebotte mit 60 Gebanben jum Opfer fielen, mutete in ber Racht in Roenne bei Riebermarichacht (Rreis Binfen). Die hamburger Feuerwehr ift gur Branbfteile abgerudt. - Gine Beuerebrunft bernichtete im Rhone Dorfe Borich bei Bache vier große Bauernhofe nebit allen Reben-gebanben. — Bei Remobl (Ofifriesland) gerftorte ein machtiger Brand fünftaufend heftar Deibe. - Rach polnischen Blattern vernichtete ein Balbbrand im Staatsforft am "Schwarzen See" (nordl. Polen) 300 Morgen Sochwald.

\*\* Ranbmord an einer Labeninhaberin, Die Inhaberin eines Seijengeichaftes in Leivzig, Antonie Beber, Die 56 Jahre alte Tochter eines Oberforftere, murbe burch einen ftefen Mefferftich ungerhalb bes rechten Dores ermorbet.

Die Babentaffe murbe gang ausgeraubt.

\*\* Rriebelmuden-Spidemie. Gett einigen Tagen find in den Kreisen Deffan und Zeibst medelach Pferde und Rinder unter eigenartigen Ericheinungen erfrantt und haus figer auch eingegangen. Die Krantheit wird durch die Stiche von tietnen, fliegenabnlichen Maden, die der Kriebelmude (Cimultum) jugurechnen find, hervorgerufen. Das ftarte Auftregen ber Rrantheit ift anf bae foneile Freis werben großer Mildenichmarme gurfidguifihren, bas burch Die nach langer, fubler Bitterung ploplich einjegenbe berhaltnismaßig bobe Barme beganftigt worden ift. Die Schwarmegeit bauert etwa 2-8 Bochen. Da bie Muden nur bei Tage ichmarmen, empfehlen bie Behörden einen Blustrieb nur mahrend ber Rachtgett. - Die Ertranfungen burch bie Stiche ber Rriebeimude jund bereite feit erma 10 Jahren in ben Rreifen hannover. Linden, Renftadt am Mhongebirge und Sallingboftel beobachtet

worden. \*\* Reiche Arme. In Minden mußte eine über 80 Jahre alte alleinftebenbe Berfon, die Armenunterfiffnung begog, in beborblicher Bflege genommen merben. Be. biefer Melegenhett ftellte fich beraus, Dag fie ein Spartaffenbuch über 12 000 Mart befeffen batte, von dem burch eine füngere übelbeleumundete Frouensper on Diren Mutier mit ber Alten befannt mar, von Mars bie fest fiber 4700 M. abgehoben und von ihr großtengelie vermanbt worben maren. Die Diebin murbe verhaltet.

\* Piftote ale Spiel com br. Gefegentlich eines Musfluges von Regensburg nach der Gletenermühle bei Laaber zeigte ein 19iahriger Spänglergehille einem Kameraben eine Browningpiftote. Während diefer die Warfe in der Hand hatte, ging pioglich ein Echuf los, der die 19 fahre alte Baumnternehmersichter Marte Schnöll in die Beuft

traf und totete. .. Berliner Samfterer - Siebesfahrten bis Weltprenfen. Beritner Srigbuben fcheuen auch eine weite Sabrt nicht, wenn es gu "bamftern" gilt. In Babno (bei Bruft in Westpreugen) wurde, nach ben "Westp. Mirt.", bem Arbeiter Rabitomiti eine bret Jenmer fcmere Scerte nachte aus bem Etall geftohlen, nach bem Balbe und bort abgefchlachtet. Angestellte Ermittlungen ergaben bort, bag am fruben Morgen funt Manner mit fchiveren Bateten eingestiegen und in ber Richtung Berlin abgefahren

seffichricher Jund. Der 16 Jahre alte Rellner-lehrling Albert Gierfped aus Roglau fam bom Befuch feiner Mutter nach feiner Delfauer Behrftelle "Cafe Monopol", am Astanifchen Blat gurad und zeigte feinem Mits lehrling einen 8-10 Bentimeter langen, malgenformigen Gegenstand, ben er bann ichnell wieber in Die rechte Dojentaiche ftedte und bie Gafte bebiente. Die Mufit im Lotate batte gerabe aufgefrielt, ale abende 81/2 Uhr bicht bei ber Roge le ein furch barer Anall ertonte und eine Staubwolfe ben gangen Raum erfüllte. Als man fich vom Schreden erholt hatte, fab man den Kellnerlehlling Giersped sich in seinem Blute wälzen. Er fiarb auf dem Wege nach dem Arautenhause. Der Sprengförper soll der Jünder einer tranzellichen Rine gewesen sein, Die Gafte bee Cotale funten mit bem Edweden baron.

#### Lette Radrichten.

Berlin, 31. Dai

Bribattelegramme.

Die beutichen Briegegiele.

Unter ber Ueberichrift: "Cecil und Mequith über Englande Rriegegiele" beift es in ber "Rordbeutichen Mligemeinen Beitung": Abgeseben bon ben Unterfiellungen in ber Rebe Asquibs beden fich die vorgetragenen Grundfage mit benen, Die auch von deutscher veramwortlicher Seite aufgestellt murben Deutschland will :atfachlich feine Gebietermeiterungen gunt Bwede ber Bergiogerung fowie der politifchen und wirt-

icafiliden Rachterweiterung, es will lediglich fein eigenes Gebiet gegen die fremben Eroberungeplane verteibigen und ce will barüber binaus biejenigen Burgerichaften erlangen, Die ben Bweden feiner fünftigen Berteibigung und feines Gelbitichutes Dienen. Es befindet fich beshalb umfomebr in lebereinfitmmung mit ben politifch-fittlichen Leitfagen Asquithe, ale es fich in ber Frage ber ibm benachbarten Fremboolfer, wie in bem Fall Bolen, fich nicht von bem Beg entfernt bat, ben Asquith in feiner Borlefung über Die Moral ber Annegionspolitif vorgezeichnet bat.

#### Muf der Reife nach Stochholm.

Die Bertreter ber beutichen Sozialbemofratie baben fich laut "Bormaris" auf ber Reife nach Stodholm gwei Tage in Ropenhagen aufgeholten Sie haben fich über bie Griebensaussichien hoffnungeboll ausgesprochen. Deutschland fei gu Berhandlungen jederzeit bereit.

#### Rene II. Bootserfolge.

Berlin, 30. Mai (BIB. Amtlich.) Reue U. Boots-erfolge in ber Rorbfee. 21 500 Brutto-Regifter-Tonnen. Unter ben berfentten Schiffen befanden fich u a. ein englischer Bilfetreuger und zwei englische Dampfer. Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

#### Bernünftige Worte eines Frangofen im Schützengraben.

Berlin, 30. Mai (BIB Richiamilich). Ein pon ben Deutschen an ber Aisne-Front erbeuleter franabfifche Brief vom 10. Mai laulet: "Wir muffen bier gang Unmenfoliches leiften. Wenn nur die Beule, Die in Paris den Rrieg machen, bier im Graben fein mußten oder wenigstens erführen, welche ungeheuren Leiden ber immer milber merbenbe Arieg uns auferlegt, fo murbe bald Friede. Der Arieg ift heute fo Jinnlos. Riemals haben wir fo gelitten wie jest, warum last fich bas Bolk dabeim fo dumm machen, das wir hier draugen mit den Englandern einem Bahnfinn ohne Grengen meiler nachjagen muffen. Bielleicht mar es der großte Fehler, bag man fich immer wieber Mut einredete und dadurch in bas ichlimmfte und lurchtbarfle Ungluck geriet, bas Europa je gekannt bat Und babei magt fie immer noch weiter kriegsbefterifche Reden gu halten biefe Bande von regierenben Raubern, die an allem Berbrechen und Leiden ichuld ift. Das einzige mas mir tun konnen ift, Goll gu billen, daß er Diefem Glend ein Enbe macht. Unfer armes Land murbe gut baran iun. fich endlich auf fich feibft gu befinnen, um frangofijd gu bleiben und nicht englifd, amerikanifch ober ruffifd gu merden.

#### Minenleger im Bosporus verfentt.

In ber Racht jum 26. und 27. Mai find zwei ruffifche Minenleger por bem Eingang jum Bosporus versenkt worben. Die Leichen eines Offiziers und breier Goldaten, die wir bergen konnten, find im Bart ber ruffifden Boticaft in Bujulbere mit militarifchen Ehren begraben worben.

#### Ber Bod ale Gartner.

Rach "Rieuwe Rotterdamichen Courant" erflaren bie "Evening News", daß Lord Tevonport fich ge-nötigt sehen durfte, sein Umt als Lebensmittel. fontrolleur aus Gefundheitsrudfichten nieber. Bulegen.

Gin nener Griebenevorichtag bee Bapites?

Der romifche Korrespondent ber "Tho", ber gewöhnlich im Batitan unterrichtet wird, melbet, daß Babit Beneditt beabsichtige, demnachft erneut mit einem Griebensvorichlag bert brjutreten. Der Bapft werbe feinen Aufruf jum Frieden befonbers an bas öfterreichifd-ungarifde herricherhaus richten.

## Der heutige Tagesbericht.

(28. 3. Amilich.)

Broges Saupiquartier, 31 Mai 1917 Beitlicher Kriegeichauplat. Beeresgruppe Kronpring Ruprecht.

Die lebhafte Artillerietatigfeit im Ppern- und Botfchaete-Bogen bauert an.

Sublich ber Scarpe murben mehrere englische Rompagnien, bie abende überrafchend gegen unfere Graben porftiegen, verluftreich abgewiejen.

Rach furger feuerfieigerung erfolgten nachte auch amifchen Mondin und Guemappe Angriffe ber Englander. In gabem Rabtampf marfen mefipreufifche Regimenter ben mehrmals anlaufenben Geind.

Beeresgruppe deuticher Rronprim.

Lange bes Chemin bes Domes-Rudens erreichte ber Artilleriefampf wieber großere Starte. Auf bem füdlichen Misne-Ufer frürmten nach umfangreichen Sprengungen weftrbeinische Truppen mehrere frangofische Graben und brachten 40 Gefangene und einige Dafdinengewehre gurud.

Deftlich von Auberme führten Tetle eines oberrheinischen Regimente ein Erfundungeunternehmen burch, bei bem 50 Gefangene in unfere Band fielen.

Babrend ber Racht fam es auch auf dem Beftufer ber Daas gu lebhafter Fenertarigfeit.

Beeresgruppe Bergog Albrecht.

Michis Reues.

Muj dem Deftlicher Rriegsschauplas bat fich bie Gefamilage nicht geanbert.

Magebonifden Gront

Erfolgreiche Borfelbgefechte brachten deutschen und bulgarifchen Streifabieilungen im Gernabogen und auf bem mefilichen Wardur-Ufer eine Ungahl Befangener ein-Der Erfie Generalquartiermeifter : Qubenborff .

#### Bollswirffchattliches.

3, Mit ben Aussichten der Fran im technischen Beruf beschäftigt fich ein Schreiben des "Deutschen Zechnikerverbundes". Er verweist angesichts der Anforberungen an Die forperliche Leiftungsfähigfeit, forberungen an die förperliche Leistungsfähigseit, benen die Frau im allgemeinen nicht gewachsen ist, darauf, daß mehrere größere Indufriebetriebe dazu übergegangen sind, in ihren Bureaus Kurse für technische Beichnerinnen einzurichten, daß ferner neben den öfsentlichen Ansialten sich in neuester Beit eine Unzahl von Brivatschulen aufgetan haben, die gowerbemäßig Kurse für technische Beichnerinnen abhalten und diesen "neuen Beruf für Damen" als sehr empsehlenswert und besonders aussichtsreich bezeichnen. Der Berband rät dringend, hier recht vorsichtig zu sein. "Die Donorarsorberungen der Brivatschulen sind in der Regel unerhört hoch. Sie betragen für eine dreis dis viermonatige Ausbildungszeit 100 dis eine bret bis viermonatige Ausbildungszeit 100 bis 200 Mort. Gine ftaatlide Schule in Subdeutschland

ethebt bagegen bet gleicher Unterrichtsbauer nur 15 Mart! Die Aussichten bes Beichnerinnenberufs find auch teinenvegs glangend. Gine große Majchinenfabrit in Sannober gablt ben bon ihr felbft ausgehildeten Zeichnerinnen nur 30—50 Mart Monats-gehalt. Manche Schulen begnügen sich nicht mit der Abhaltung von Zeichnerinnenkursen. Hochtonend ver-künden sie besondere "Weiterbildungsfurse für Kon-ftrukteurinnen". Bon den angehenden Technikerinnen strutteurinnen". Bon den angehenden Technikerinnen werden erst recht hohe Honorare verlangt. Ein nordbeutsches Frauentechnikum z. B. erhebt für den Zeichenunterricht 200 Mark und für das 20wöchige Trittel eines dreigliedrigen Weiterbildungskurfus 250 Mark, mithin für den Bollkurfus 950 Mark!" Auch über die Art der Ausbildung, die den Schilerinnen zuteil wird, äußert der Deutsche Techniker-Verdand ledhafte Bedenken. Den neubegründeten Schulen mangelt es naturgemäß an Spezialfachlehrern und der Alufchaufings- und Zeichenunterricht. inge- und Beideminterricht.

### Wer Getreide liefert, hilft uns siegen!

Landwirfe, die Kraft der Feinde erlabmi! 2in Euch iff's, den Sieg gu vollenden: Liefert Betreide ab, und zwar fofort.

Wir brauchen es dringend!



## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe, unvergessliche Tochter, Schwester, Cousine und Nichte

# Fräulein Helene Crass

gestern Nachmittag 6% Uhr plotzlich und unerwartet im Alter von 21 Jahren verschieden ist. Um stille Teilnahme bitten

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen. Familie Nikolaus Crass.

Schierstein, 31. Mai 1917.

Die Beerdigung findet Freitag, den 1. Juni, nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Mittelstr. 15, aus statt.

# Sterbekaffe.

countag, oen 10. Juni, nadymittags 3% Uhr, findel bet Gaffwirt A. Soben eine außerordentliche

## Generalversammlung

fatt mit folgender Tagesordnung:

- 1. Bericht des Borffandes.
- 2. Stalutenanderung. (Belr. Die gu militartiche a Uebungen und die auf Grund bes Silfbienfigefebes einzog enen Mifglieder.)

Um gablreiches und punkliches Ericheinen erfucht

Der Borftand.

由图图

# 医医医医医医医医医

und fichern Gie fich ein e bleibende Erinnerning an dieje Beit.

Photograph Stritter

Riebrich, Rathau sstrasse 94.

Bergrößerungen nach jedem 9 3ilde.

# in vornehmer Ausführung, auf Wunsch in wenigen Stunden, liefert Buchdruckerei W. Probst. S. Miemener. Biebrich, Mainzeritrage 25a Gegenüber ber

But Das 28afferweit der Giad Wiesbaden in Schierftein ein alterer auperfaffiger Mann als

ober größere Wohnung mit 4-5 Bimmern, am liebften mit großerem Barten, letterer auch einzeln, bie langere Beit gu mieten gefucht. Ungebole mit Preis unter 28. 21 5. 18 an den Berlag des Blattes. ju vermieten.

## oder Frau für zwei Glunden de

Bormittans gelucht. Bu erfra in ber Expedition.

Suche ein fleifiges, ehrliches Alleinmädden

Fran Hell Mainz Grebenfir. 18

Junges Madden kann bas

Rleidernahen erlernen. Bu erfragen in ber Ert

Wadmen

für einige Glunden pormittings und nachmillags gefucht bet Riedier, Wilhelmfir. 25.

Biebrichteftr. 27 parterre 3-3immerwahnung

mit Bubebor per 1. Juni gu ber mieren Raberes Bortfir. 6. part.

n jeder Musführung liefert promp Druderei 2B. Brobit.

2=3immer Rume Jahnfte. 5.

Tel

Mr. Un Di 4. unl

pjangst C. D. BI Haben : 3

B

gu ern

Empfa R. D.

3ahlui ber Q Die 2

der 2

De शिध

gehe unfe 20 ie ins erfo Dur

Mus bere fen Dere einf Teit

lich alfe Rei

Fri hal fcha gri wir Mo Be